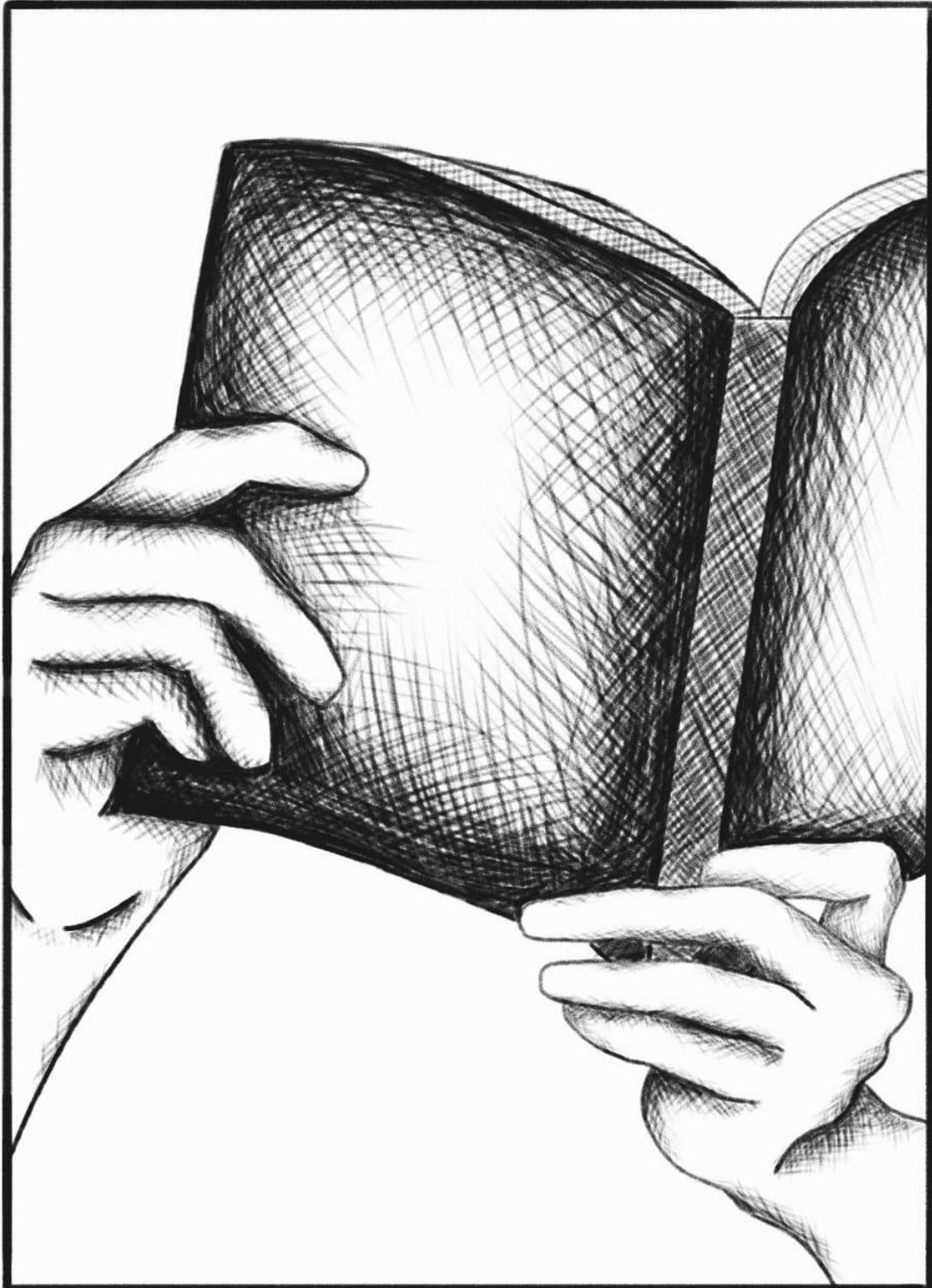


# GREM Magazine

Schülerzeitung



# GREMagazine

---

Juni 2022

Willkommen zurück!

Das Schuljahr 2021/2022 neigt sich dem Ende zu und wir blicken alle mit Freude auf den Beginn der Sommerferien.

Die Abiturient:innen haben sich nach der Mottowoche tapfer ihren Prüfungen gestellt und machen sich nun auf den Weg zu einem neuen Lebensabschnitt. Einige von ihnen werden wir allerdings bei der diesjährigen SOON Aufführung wiedersehen.

Richtig gelesen: SOON findet endlich wieder statt! Wir alle warten jetzt schon seit zwei Jahren auf eine Aufführungen und endlich ist es soweit. Nachdem der Bandabend leider erneut ausfallen musste, ist die Freude auf das SOON-Theater umso größer. Auch Young-Soon hatte schon eine kleine Aufführung. Wir werden in dieser Ausgabe, aber nicht nur über die bevorstehende Aufführung berichten, sondern auch von der Mottowoche der Abiturient:innen, die dieses Jahr das Motto „Hakuna Matabi“ hatten.

Im Mai war einiges los bei uns am GREM. Zum einen kamen Anfang Mai sechs neue Referendar:innen an unsere Schule, die für die nächsten anderthalb Jahre das Kollegium der Schule erweitern werden. Zum anderen war Mitte Mai die

Summerschool, eines unserer Erasmus Projekte, mit Schüler:innen aus anderen europäischen Länder.

Außerhalb des GREMs war viel los im Mai: So wurde am 15.05.2022 in NRW ein neuer Landtag gewählt und wir werden uns in dieser Ausgabe sowohl die Wahlergebnisse der Landtagswahl, als auch die Ergebnisse der Juniorwahl anschauen.

Doch das, was im Mai für wahrscheinlich am meisten Aufsehen gesorgt hat, ist wohl der Beschluss des 9-Euro-Tickets.

Wir haben allerdings nicht die beste Strecke nach Sylt für euch rausgesucht, sondern andere, eventuell schönere Strecken. Diese sind vielleicht sogar sehenswerter als ein Ort, zu dem sich in den Ferien wahrscheinlich ganz Deutschland begeben wird.

Der Juni ist bekannter Maßen der Pride Month, dazu haben wir einige Fakten zusammengefasst.

Passend zu den Sommerferien haben wir in unserem Entertainment Part leckere Rezepte für selbstgemachtes Eis für euch zusammengefasst.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien und einen guten Start in das Schuljahr 2022/2023 !

Euer Redaktionsteam

# Inhalt

---

1. Gymfo - GREM aktuell
  - S.3 Unser GREMagazine-Team
  - S.4-5 Die Mottowoche der Q2
  - S.6 Zertifikate am GREM
  - S.7-10 Die neuen Referendar:innen
  - S.11-12 Summer School in Dortmund
  - S.12 SOON führt auf!
  - S.13 Endlich wieder Grillfest
  
2. Spannendes in Moers und der Welt
  - S.14-15 Pride
  
3. Politik
  - S.16 Landtagswahlen 2022
  
4. Kultur
  - S.17 Das 9-Euro-Ticket
  
5. Entertainment
  - S.18 Unsere Buchempfehlung
  - S.19 Eis zum selber machen
  - S.20 Memes und Songempfehlungen

# Impressum

---

**Herausgeber:** Schüler und Schülerinnen des Gymnasium Rheinkamps Europaschule Moers  
(Jahrgangsstufen 10-12)

**Autorinnen:** Luisa Vosshans (Chefredakteurin), Corinna May, Rana Metin, Ümmügülsüm Haspolat

**Angaben gemäß § 5 TMG:**

Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers  
Kopernikusstraße 8  
47445 Moers

**Redaktionell Verantwortliche:**

Linda Derpmann  
Kopernikusstraße 8  
47445 Moers  
+49 2841 94280

# Gymfo - GREM aktuell

---

## Unser GREMagazine-Team

Unser kleines, aber fleißiges Team besteht derzeit leider aus nur fünf Schüler\*innen:

- Rana Metin (EF)
- Corinna May (Q1)
- Leonard Stankovic (Q2)
- Luisa Vosshans (Q2)
- Ümmügülsüm Haspolat (Q1).

Desweiteren beteiligten sich sowohl in der letzten Ausgabe als auch in dieser einige Gastautor:innen und Helfer:innen, die ihre Expertise zu bestimmten Fachbereichen abgaben: Darunter die Fairteens, Cleverixe und Soons.

Ein großer Dank geht ebenfalls an Frau Derpmann, die uns als redaktionell Verantwortliche immer wieder hilfreiche Tipps gegeben hat.

Wie auch in der letzten Ausgabe wollen wir noch einmal betonen, dass wir uns immer über neue Mitglieder und Interessierte freuen würden. Falls ihr Lust und Zeit habt, sprecht uns direkt an oder schreibt eine Email an [schülerzeitung2021@gmail.com](mailto:schülerzeitung2021@gmail.com)



# Gymfo - GREM aktuell

---

## Abitur 2022 - Unsere Mottowoche

Nach insgesamt 12 Jahren Schule und acht Jahren auf dem GREM ist unsere Zeit gekommen. Wir sind nun der Abiturjahrgang und auch unsere Abiturprüfungen haben wir schon hinter uns. Bevor das Schuljahr aber endgültig vorbei ist, wollen wir die Mottowoche bzw. Intensivwoche, sowie den Abisturm nochmal Revue passieren lassen.



Das sind wir :)

*Montag, 04.04.22: Kindheitshelden*



*Dienstag, 05.04.22: Gruppenkostüme*



*Mittwoch, 06.04.22: Zeitreise*



*Donnerstag, 07.04.22: High Society*





# Gymfo - GREM aktuell

---

## Zertifikate am GREM

Am GREM haben Schüler:innen die Möglichkeit im Laufe ihrer Schullaufbahn verschiedene Zertifikate zu erwerben. Es gibt zum einen die offiziellen Zertifikate wie CertiLingua oder MINT-EC und zum anderen. Zertifikate unsere Schule wie zum Beispiel das für die SV.

In dieser Reihe werden wir die verschiedenen Zertifikate vorstellen und euch Tipps geben, wie ihr diese am besten erhalten könnt.

Auch das bilinguale Abitur gehört zu den Zertifikaten, die man erreichen kann. Ein bilinguales Abitur zu machen bedeutet, dass man in den Fächern Biologie, Geschichte und Erdkunde bilingual unterrichtet wurde. Der bilinguale Unterricht bringt den Vorteil, dass fachliche, intellektuelle und sprachliche Kompetenzen entwickelt werden, die viel weitreichender sind, als die im normalen Englisch Unterricht.

Allerdings muss dazu gesagt werden, dass der bilinguale Unterricht nicht für jeden etwas ist. Personen, welche sich mit Englisch oder mit Sprachen allgemein eher schwer tun, werden

durch den bilingualen Unterricht nicht unbedingt besser. Aber das bilinguale Abitur kann einem einige Wege, wie das Studieren im Ausland, erleichtern. Doch erstmal dazu, was beachtet werden muss, um ein bilinguales Abitur machen zu können:

Als erstes muss einer der beiden Leistungskurse Englisch sein. Dazu kommt noch, dass eines der drei bilingualen Fächer (Geschichte, Erdkunde oder Biologie) als ein Abiturfach gewählt werden muss, dabei ist es nicht wichtig, ob das Fach als mündliches oder schriftliches Abiturfach gewählt wird. Doch wichtig zu beachten ist, dass das Fach bilingual gewählt wird und schon in der EF mind. ein Halbjahr lang schriftlich belegt wird.

Wenn das Fach mündlich in das Abitur gewählt wird muss es vom Anfang der Q1 bis einschließlich Q2.1 schriftlich gewählt sein. Wird das Fach jedoch schriftlich gewählt, so muss es bis Ende der Q2.2 schriftlich belegt werden.

Bei offenen Fragen zum bilingualen Abitur könnt ihr euch an uns oder an Herrn Berendes wenden.

# Gymfo - GREM aktuell

---

## Die neuen Referendar:innen



(von links nach rechts: Herr Pytlik, Frau Kleverbeck, Herr Siegel, Herr Hildebrand, Herr Jungholt, Frau Kuhlmann)

Seit Anfang Mai haben wir sechs neue Referendar:innen an unserer Schule: Herr Hildebrand, Herr Jungholt, Frau Kleverbeck, Frau Kuhlmann, Herr Pytlik und Herr Siegel.

Wir haben alle sechs angeschrieben und gefragt, ob sie bereit sind, sich hier vorzustellen und ein paar Fragen zu beantworten.

Es sollten, allerdings keine üblichen Fragen sein, die die Schüler:innen, sowieso nach dem Vorstellen fragen.

Wir wollten wissen, wie unsere Schule von außen wahrgenommen wird und was vor allem für angehende Lehrer:innen an unsere Schule interessant ist. Dann hat uns noch interessiert, woher die Motivation kommt Lehrer:in zu werden und wie sich die Referendar:innen für ihre Fächer entschieden haben. Zuletzt wollten wir noch wissen, was sich die Referendar:innen von der Zeit an unserer Schule erhoffen.

Wir danken nochmal allen Referendar:innen für ihre Antworten!

1.Frage: Was gefällt Ihnen am GREM bis jetzt am Meisten?

*Herr Jungholt:*

Das ist schwierig zu beantworten, da mir einige Dinge an eurer Schule gefallen. Zum einen gefällt es mir sehr, wie freundlich die Lehrer- und Schülerschaft ist. Zum anderen bin ich davon begeistert, dass die Schule einen "Lehrergarten" besitzt. Sowas kannte ich bisher noch nicht.

*Frau Kuhlmann:*

Mir gefällt das Klima sehr gut. Wir sind vom Kollegium sehr nett aufgenommen worden und fühlten uns direkt willkommen. Auch die bunt gemischte Schülerschaft gefällt mir sehr gut. Ich freue mich daher schon sehr darauf, nach den Sommerferien mit dem eigenen Unterricht zu starten und mit vielen unterschiedlichen Charakteren zu sprechen und zu arbeiten.

*Frau Kleverbeck:*

Mir gefällt besonders das bilinguale und auf Europa ausgerichtete Konzept – ich denke, dass ich hier dazu viel mitnehmen und lernen kann. Auch die freundliche und sehr willkommen heißende Art gefällt mir wirklich gut - und das macht viel aus!

*Herr Pytlik:*

Die Schule gefällt mir bisher richtig gut! Sie ist nicht zu klein, aber auch nicht so groß, dass man den Überblick verliert. Aber das wichtigste ist - und das gefällt mir am meisten -, dass die Menschen an der Schule super sind, Schüler:innen wie Lehrer:innen.

*Herr Siegel:*

Am GREM fühle ich mich sehr wohl. Alle Schülerinnen und Schüler sind sehr freundlich und hilfsbereit, aber auch alle Lehrerinnen und Lehrer. Besonders gut gefällt mir der Niederländisch-Fachraum, da dieser super gestaltet ist.

*Herr Hildebrand:*

Vor allem freue ich mich darüber mit offenen Armen empfangen worden zu sein. Das bezieht sich sowohl auf die Kolleginnen und Kollegen, als auch auf die Schülerinnen und Schüler.

2. Frage: Warum haben Sie sich für die Fächer entschieden, die Sie zukünftig Unterrichten werden?

*Herr Jungholt:*

Ich war nie gut in Mathematik. Ursprünglich komme ich von einer Gesamtschule. Ich besuchte zwar einen E-Kurs in Mathe, aber selbst dort erreichte ich in der Regel ein "ausreichend" auf dem Zeugnis. Als ich dann mein Abitur an einem Berufskolleg absolvierte, wurde ich erst so richtig gut in Mathe. Der Lehrer hat alles so gut erklärt und mich in seiner Lehrerpersönlichkeit begeistert, sodass ich mich davon motivieren lassen habe, genau so ein guter Lehrer zu werden. Als Zweitfach wollte ich ursprünglich Sport studieren, habe dann aber gemerkt, dass Sport lieber mein Hobby bleiben sollte. Durch mehrere Gespräche an der Uni bin ich dann zur Geisteswissenschaft Philosophie gewechselt. Mit dieser Entscheidung bin ich auch sehr glücklich.

*Frau Kuhlmann:*

Deutsch fand ich in der Schule schon sehr gut und interessant. Das war damals auch mein 3. Abiturfach. Demnach fiel mir die Wahl im Studium nicht schwer, da ich auch die Studieninhalte spannend fand und ich mich auf neue Themen gespannt war. Geschichte war mein absolutes Hassfach, was ich mir nie vorstellen konnte zu studieren. Ich wollte ursprünglich Biologie studieren, bekam allerdings keinen Studienplatz und landete in Geschichte. Ich gab dem Ganzen eine Chance und schnell gefiel mir Geschichte noch besser als Deutsch. Im Studium ging es nicht darum Fakten und Jahreszahlen auswendig zu lernen, sondern vielmehr Quellen kritisch zu betrachten und zu hinterfragen sowie die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Ereignissen und Epochen herzustellen.

*Frau Kleverbeck:*

Biologie: Bio ist einfach ein cooles Fach, welches mich schon immer interessiert hat. Biologische Phänomene begegnen uns stetig und sich einige dieser erklären zu können, sie verstehen zu können, bereitet mir große Freude. Wie man während der Corona-Pandemie gemerkt hat, ist ein biologisches Verständnis einer/ eines jeden auch bei gesellschaftlichen und politischen Themen sehr wichtig. Außerdem gibt es in der Bio viele lustige Fakten, die man Leuten um die Ohren werfen kann :D.

Englisch: Meine Freude an der englischen Sprache habe ich vor allem durch das Lesen englischer Bücher entdeckt (man muss nicht so lange auf

Folgebände warten und die Bücher sind meist günstiger!). Diese Freude möchte ich gerne weitergeben und auch wie wichtig und förderlich es ist, sich mit Menschen aus der ganzen Welt verständigen zu können, was ich selbst schon bei einigen Aufenthalten im Ausland gemerkt habe. Persönlich wie auch beruflich kann man so viel gewinnen, wenn man gut Englisch spricht.

*Herr Pytlik:*

Das ist ziemlich einfach: Darin liegen meine Talente. Schon im Kindergarten fand ich Englisch immer „cool“, und vom Mal- und Basteltisch hat man mich kaum weggekriegt. Und das hat sich bis heute so gehalten.

*Herr Siegel:*

Ich habe mich für die Fächer Niederländisch und katholische Religionslehre entschieden, da ich mit den Niederlanden von Kindertagen an sehr stark verbunden bin und dort viel Zeit verbracht habe. Zu Katholische Religionslehre kam ich durch meinen damaligen Lehrer, der mich sehr geprägt hat und ein großes Vorbild noch heute für mich ist.

*Herr Hildebrand:*

In beiden Fällen ist es Leidenschaft. Musik begleitet mich schon seit frühesten Kindheit und mir war relativ früh klar, dass ich große Freude daran habe Musik zu vermitteln. Ähnliches gilt für mein Fach Physik. Ich habe immer versucht zu verstehen, wie Dinge funktionieren, wie technische Probleme zu lösen sind. Unsere Umwelt ist voll von spannenden Phänomenen, die wir vielleicht gar

nicht immer direkt sehen. Ich hoffe, dass ich es schaffe, dieses Interesse auch in den Schülerinnen und Schülern zu wecken.

3. Frage: Warum wollen Sie Lehrer:in werden?

*Herr Jungholt:*

Die Antwort resultiert ein wenig aus der Frage davor. Ich möchte anderen Schülerinnen und Schülern zeigen, dass Mathematik gar nicht so schwer ist, wie man denkt. Es ist nie zu spät Mathematik zu lernen. Ein weiterer Grund ist auch der, dass ich verstehen wollte, warum die Mathematik so funktioniert, wie sie funktioniert. In der Schule lernt man leider oft nur die Verwendung von mathematischen Formeln und Regeln, ohne das "Warum" genauer zu beleuchten.

*Frau Kuhlmann:*

Ich habe schon immer gerne mit Menschen zusammengearbeitet. Für mich war sehr früh klar: entweder etwas mit Sport oder Lehrerin. Beides habe ich mir erfüllt. Ich habe lange Zeit als Fitnesstrainerin gearbeitet, mich aber dann doch nochmal für ein Studium entschieden und das war die beste Entscheidung. Im Studium habe ich an einer Realschule als Sportbegleitung und DaZ-Lehrkraft gearbeitet und gemerkt, dass mir das liegt, ich das sehr gerne mache und das hauptberuflich machen möchte.

*Frau Kleverbeck:*

Ich teile sehr gerne mein Wissen und freue mich immer darüber, wenn ich jemanden etwas beibringen kann und

sehe, wie Fortschritte gemacht werden - sonst beantworten meine Antworten zu Frage 2 diese Frage vielleicht auch.

*Herr Pytlik:*

Als Lehrer hat man die einmalige Gelegenheit, seinen Interessen nachzugehen, und gleichzeitig mit vielen Menschen intensiv zusammenzuarbeiten - alles Dinge, die mir unfassbar viel Freude bereiten. Von daher ist das für mich mein Traumjob.

*Herr Siegel:*

Ich will Lehrer werden, da es mir große Freude bereitet Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung zu begleiten, ihnen etwas beizubringen und mich mit ihnen zu freuen, wenn sie ein Erfolgserlebnis haben. Gerne möchte ich für meine Schülerinnen und Schüler aber auch dann da sein, wenn sie Schwierigkeiten haben oder Hilfe brauchen.

*Herr Hildebrand:*

Ich habe früh damit begonnen Klavierunterricht zu geben und dabei festgestellt, dass es große Freude macht Menschen etwas beizubringen, sodass sie nachher etwas Neues können. Über meine Arbeit in Chören und an der Uni als Tutor im Experimentierpraktikum hat sich dann die Idee Lehrer zu werden festgesetzt. Ich möchte mit jungen Menschen arbeiten. Und dabei meine ich das „mit“ wörtlich. Denn auch wenn es natürlich mein Anliegen ist etwas zu vermitteln, sind die schönsten Stunden die, an denen ich auch etwas lerne.

4. Frage: Was erhoffen Sie sich von Ihrer Zeit am GREM?

*Herr Jungholt:*

Ich erhoffe mir eine schöne Zeit am GREM zu verbringen. Ich habe viele nette Lehrkräfte kennengelernt, von denen ich einiges lernen kann, um später einmal selbst ein guter Lehrer zu werden.

*Frau Kuhlmann:*

Ich erhoffe mir, dass ich von den Kolleginnen und Kollegen viel lernen und mitnehmen kann, aber auch von den Schülerinnen und Schülern, denn man lernt nie aus und entwickelt sich immer weiter. Ich erhoffe mir in der Zeit am GREM meinen Weg als Lehrerin zu finden und zu gehen.

*Frau Kleverbeck:*

Ich möchte mich persönlich aber vor allem beruflich weiterentwickeln. Ich hoffe, viel dazu lernen zu können und zu der Lehrerin zu werden, die ich gerne sein möchte - mit Spaß am Lehren und Lernen.

*Herr Pytlík:*

Jedes mal, wenn man mit einem Menschen zusammenarbeitet, sich mit ihm unterhält, austauscht, und auch gerne mal lacht, lernt man immer neue Perspektiven kennen. Ich erhoffe mir daher, ganz viele neue Perspektiven kennenlernen zu können, und bin darauf schon sehr gespannt und neugierig.

*Herr Siegel:*

Ich lasse meine Zeit am GREM einfach auf mich zukommen. Auf diese Art und Weise habe ich bisher immer gute Erfahrungen machen können.

*Herr Hildebrand:*

Ich erhoffe mir ganz viele neue Erfahrungen sammeln zu können und daran zu wachsen. Dazu zählt natürlich, dass ich mein Referendariat erfolgreich absolvieren möchte, aber auch im Alltag Schule anzukommen, neue Kontakte zu knüpfen, Interesse für die Fächer Musik und Physik zu wecken und die Schülerinnen und Schüler auch mal außerhalb des Unterrichts in AGs wie SOON oder bei Wandertagen kennenzulernen.

# Gymfo - GREM aktuell

---

## Summer School in Dortmund

Von unseren Gastautorinnen Rebecca und Johanna-Charlotte

Wir, die Erasmus-Gruppe vom GREM hat sich monatelang mit dem Thema „sustainable tourism“ (nachhaltiger Tourismus) beschäftigt. Zu diesem Thema haben wir Wanderrouten durch Moers und Umgebung erstellt und eine Website mit vielen verschiedenen, nachhaltigen Reisetipps gestaltet. Diese durften wir dann endlich auf der Summer School unseren Partnerschulen vorstellen. Diese ging vom 18.05.22 bis zum 22.05.22 und fand in Dortmund statt. Da wir dieses Jahr die Gastgeber waren, waren wir somit auch am Mittwoch als Erste in der Jugendherberge, um die anderen zu empfangen. Die Ersten waren die Katalanen, die allerdings ein paar Probleme hatten: Sechs Koffer waren weg (Sie sind letztendlich ein paar Tage später doch noch angekommen). Mit einigen Stunden Verspätung kamen dann die Polen an. Kurz vor Mitternacht kamen dann auch die Esten an.

Am Donnerstag haben wir dann das erste Mal gemeinsam gefrühstückt. Dann der erste Ausflug, bei dem wir zu unserer Schule gefahren sind. Dort haben wir den anderen unsere Schule gezeigt und haben uns gegenseitig unsere erarbeiteten Projekte vorgestellt. Anschließend wollten wir eine Stadtrallye durch Moers machen, wobei uns das Wetter leider einen

Strich durch die Rechnung gemacht hat. Deswegen sind wir dann wieder zu der Jugendherberge gefahren und konnten uns im Freizeitraum beim Tischtennis spielen und Kickern besser kennenlernen.

Der Freitag begann damit, dass wir einen Ausflug in die DASA gemacht haben. Dies ist ein interessantes Mitmachmuseum zur Arbeitswelt im Wandel mit Sonderausstellungen zu künstlicher Intelligenz und den UN Nachhaltigkeitszielen. Nach dem Mittagessen sind wir dann zur Zeche Zollern gefahren. Dort haben wir alle etwas über die Bergbau-Geschichte des Ruhrgebiets gelernt. Am Abend haben wir Dortmund erkundet und waren wieder im Freizeitraum.

Am Samstag haben wir uns die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer angeschaut. Den restlichen Tag haben wir dann im CentrO Oberhausen verbracht.

Sonntag war der letzte Tag und somit auch Zeit, um sich zu verabschieden. Denn auch die schönste Zeit hat mal ein Ende. Nachdem wir ein letztes Mal gemeinsam gefrühstückt haben, sind alle nacheinander abgereist, wobei auch ein paar Tränen geflossen sind. Denn die Summer School war wirklich sehr schön, wir haben viele neue Freunde gefunden und tolle Erfahrungen gesammelt.



Erasmus at GREM



Erasmus at DASA

# Gymfo - GREM aktuell

---

## SOON führt wieder auf!

Das Schultheater SOON ist seit 1995 durch Musik, Tanz und Schauspiel gekennzeichnet. In der Q1 haben die Schüler:innen die Möglichkeit SOON als Wahlfach zu wählen und in den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang, Band, Technik, Bühnenbau, Maske/ Kostüm und PR tätig zu werden. Das SOON-Team heißt aber auch aus den anderen Stufen alle interessierten und engagierten Schüler:innen herzlich Willkommen.

Nachdem die SOON- Aufführungen in den letzten beiden Jahren ausfallen musste, freuen wir uns sagen zu dürfen, dass wir dieses Jahr in der letzten Schulwoche, am 21.06., 22.06. und 23.06. wieder im Kulturzentrum Rheinkamp auftreten werden.



soon\_theater\_grem



Im Mittelpunkt der diesjährigen Aufführung steht das Album „Sgt. Pepper’s Lonely Hearts Club Band“ von den Beatles. Es ist also nicht, wie für einige gewohnt, ein Musical. Dieses Jahr haben sich die Schüler:innen ihre eigene Geschichte ausgedacht, angelehnt an die Songtexte der Beatles.

Unterstützt wird das Theater wieder von unserer Big Band, die dieses Jahr leider den Bandabend wieder absagen musste. Umso mehr freuen wir uns die Band bei den Aufführungen hören zu können.

Wir hoffen auch dieses Jahr darauf, dass sich SOON großer Beliebtheit erfreuen kann und hoffen darauf sowohl alte als auch neue Gesichter zu sehen.

Wir warten schon sehnsüchtig darauf, wenn es wieder heißt:

„We will be back in town - see you SOON!“

# Gymfo - GREM aktuell

---

## Grillfest

Am 10.06.2022 war am GREM endlich wieder Grillfest! Es war ein fröhliches Zusammentreffen von Schüler:innen Eltern, Lehrer:innen und Förderverein. Sowohl alte, als auch neue Schüler:innen und Lehrer:innen, kamen zum Grillfest, um miteinander zu plaudern und Spaß zu haben.

Die Stände haben sich dieses Jahr mächtig ins Zeug gelegt. So gab es Gegrilltes und Salate und die Fairteens hatten eine kleine Popcornmaschine, sowie ein Glücksrad.

Um für kulinarische Vielfalt zu sorgen gabe es am Stand der 8ten Klasse Lahmacun und verschiedene türkische und arabische Salate.

Nicht fehlen durfte natürlich der Getränkewagen auf dem Lehrer:innen und Eltern fleißig Getränke ausschenkten. Es gab allerdings nicht nur die üblichen Getränke. Der Förderverein hatte sich um eine Slush-Eis Maschine bemüht, an der es auch großen Andrang gab.

Die Q1 hatte einen Stand, an dem sie fleißig angefangen haben Geld für ihre Abikasse zu sammeln. Es gab Crepes und Waffeln mit verschiedenen Zutaten zum belegen.



An einem Stand war es sogar möglich Schulmerch zu kaufen, von Polo-hemd, über Hoodie und T-Shirt bis USB-Sticks und Schlüsselanhänger war alles dabei.

Natürlich gab es auch Musik, um die sich ein paar unserer SOON-Techniker gekümmert haben.

Das tolle Essen konnte an mehreren Tischen genossen werden und die Musik und die Stimmung lud zum Verweilen ein.

Ein großes Dankeschön geht an Helfer:innen und die Organisator:innen für dieses tolle Grillfest.

# Spannendes in Moers und der Welt

---

## Pride Month

Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, sind wir im Pride Month. Doch wofür steht der Pride Month und was für Sexualitäten gibt es eigentlich? Diese Fragen werden wir in diesem Artikel beantworten.

### *Woher kommt der Pride Month?*

Der Pride Month ist der Monat der seine Wurzeln bei den sogenannten Stonewall Riots 1969 hat, bei denen Homosexuelle gegen die New Yorker Polizisten demonstrierten, die durch gewalttätiges Auftreten aufgefallen waren. Es waren die ersten Demonstrationen, bei denen homo- und transsexuelle Menschen für ihre Rechte demonstrierten. Eine der Demonstrationen eskalierte in der Schwulenbar "Stonewall Inn" in der Christopher Street, die als eine Wende der LGBTQIA+ Bewegung gilt.

Heute gilt der Pride Month aber vor allem auch als wichtiger Monat, um ein Bewusstsein für die LGBTQIA+ Community zu schaffen.

### *Die verschiedene Flaggen:*

#### Regenbogenflagge



Die Regenbogenflagge entstand 1978 in San Francisco und wird

als Symbol der LGBTQIA+ Community benutzt. Die

Farben auf der Flagge haben besondere Bedeutungen.

Rot steht für das Leben, Orange für die Heilung, Gelb für die Sonne, Grün für die Natur, Blau für Harmonie und Lila für Spiritualität.

#### Progress- Flag:



Die Progress-Flagge wurde 2017 von dem\*r nicht binären Grafiker\*in Daniel

Quasar designt. Die Bedeutung der ergänzenden Farben symbolisieren, dass noch einiges an Fortschritt gemacht werden muss. Zum Beispiel steht Hellblau, Rosa und Weiß für die Trans\* Community und Schwarz und Braun steht für die Black, Indigenous und People of Color Community (a.k.a BIPOC)

#### Gay



Die Gay Flagge wurde 2019 in Amerika designt und steht für Schwule Männer (mlm).

## Lesbian



Die neue lesbische Flagge wurde 2018 von Emily Gwen designt, da die alte

Flagge Trans- und Butchfeidlich war (Butch - Frauen die eher "maskulin" wirken). Die neue Flagge steht für alle Lesben einschließlich trans- und nicht binäre Lesben. Die Farben haben folgende Bedeutungen: Gender-nonkonformität (gendernonkonforme Menschen entsprechen äußerlich nicht den gesellschaftlichen Normen in Bezug auf Geschlechtlichkeit), Unabhängigkeit, Community, besondere Beziehung zu Weiblichkeit, Klarheit und Frieden, Liebe und Sex, und Femininität.

## Bisexuell



Die bisexuelle Flagge wurde 1998 von Michael Page designt. Eine bisexuelle Person

steht auf Frauen und Männer. Das Pink in der Flagge steht für die Gleichgeschlechtliche Liebe, das Lila stellt die Liebe gegenüber nicht binären und gender-fluiden Menschen dar. Das Blau auf der Flagge steht für die Liebe zum anderen Geschlecht.

## Transgender



Die Trans\* Flagge wurde 1999 von Monica Helms designt und sie wurde 2000 zum

ersten mal bei einem CSD-Parade verwendet. Transgender bedeutet, dass das eigene Geschlecht nicht mit den körperlichen Merkmalen übereinstimmt. Das Blau auf der Transgenderflagge steht für Männlichkeit, das Pink für Weiblichkeit und das Weiß für nicht binäre, intergesellschaftliche und transitionierende Menschen

## Pansexuelle



Die pansexuelle Flagge wurde 2010 von Jasper entworfen. Pansexuelle Menschen

fühlen sich von jemandem emotional, romantisch und sexuell zu Menschen jeden Geschlechts hingezogen. Die Farbe Magenta steht für die Anziehung zu Menschen, die auf dem weiblichen Spektrum liegen, Cyan steht für die Anziehung zu Menschen, die auf dem männlichen Spektrum liegen und Gelb steht für die Anziehung zu nicht binären Menschen.

# Politik

---

## Landtagswahlen 2022

Am 15.05.2022 wurde in NRW ein neuer Landtag gewählt, noch laufen Sondierungen und Koalitionsverhandlungen. Interessant ist das Wahlverhalten der Bürger:innen in NRW, wie sich dieses seit der letzten Wahl verändert hat und welche Gründe das haben könnte.

Auch wichtig zu betrachten ist die Juniorwahl, die sich in einigen Punkten von der richtigen Landtagswahl unterscheidet.

Bei der Juniorwahlen haben Schüler:innen die Möglichkeit zu „wählen“, dadurch wird der Regierung ein Stimmungsbild der Jugend gezeigt.

Die Wahlbeteiligung lag bei 55,5%, das bedeutet zwar über die Hälfte hat gewählt, allerdings kann von einem Großteil der Bevölkerung kein Meinungsbild erfasst werden.

Bei den diesjährigen Landtagswahlen geht die CDU als klarer Gewinner hervor, so auch die Grünen, welche 11,8% Stimmenzuwachs erhalten haben. Die SPD hat zwar auch einige Wähler verloren, doch der größte Verlierer bei den Landtagswahlen ist die FDP mit 6,7% weniger Stimmen als bei der letzten Landtagswahl. Es wurde sogar um darum gebangt, ob die 5% Hürde überhaupt geschafft wird.

Experten erklären sich die Ergebnisse, welche zum Großteil von der Bundestagswahl abweichen, mit der Unzufriedenheit der Bürger:innen gegenüber dem Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). Auch die Niederlage der FDP lässt sich mit Unzufriedenheit erklären, denn in NRW lief es während der Pandemie gerade im Bildungsbereich sehr chaotisch ab. Da die FDP das Amt der Bildungsministerin besetzte, ist die Zufriedenheit der Bürger:innen mit der ganze Partei gesunken.

Überraschend sind dabei die Ergebnisse der Juniorwahl. Denn obwohl die Schüler:innen wahrscheinlich mit am meisten unter den Entscheidungen der damaligen Bildungsministerin gelitten haben, hat die FDP bei den Juniorwahlen einen Zuwachs von 7,1%.

Dafür hat die CDU bei der Juniorwahl an Stimmen verloren (-5,5%) und auch die SPD (-3%). Auffallend bei der Juniorwahl ist, dass Sonstige auf insgesamt 20% kommen. Bei den Landtagswahlen sind es gerade mal 6,1%. Eine mögliche Erklärung dafür wäre, dass viele Jugendliche unzufrieden sind mit den ‚großen‘ Parteien und lieber kleinere Parteien wählen, als garnichts.

# Kultur

---

## Das 9-Euro-Ticket

Als Reaktion auf die gestiegenen Energie- und Kraftstoffpreise hat die Bundesregierung ein Entlastungspaket entwickelt, von dem auch wir Schüler:innen als Fahrgäste des ÖPNV profitieren: *Das 9-Euro-Ticket!*

Der Aktionszeitraum hat am 01. Juni begonnen und dauert bis zum 31. August 2022 an. Das 9-Euro-Ticket wird also als Monatsticket für Juni, Juli und August für jeweils 9 Euro pro Monat angeboten.

Das Praktische ist, wer ein 9-Euro-Ticket besitzt, kann damit im Aktionszeitraum den Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen. Das beinhaltet unter anderem Linienbusse, Straßenbahnen, Regionalbahnen und auch Regionalexpress. Demnach ist es möglich für nur 9 Euro einen ganzen Monat lang durch ganz Deutschland zu reisen und spannende neue Orte zu entdecken. Dadurch dass ICE- und IC-Züge allerdings von dem Angebot ausgeschlossen sind, kann sich die Fahrzeit allerdings ziemlich lang ziehen und von mehreren Umstiegen durchzogen sein.

### Die Mittelrheinbahn

Eine sehr interessante Route wäre eine Fahrt mit der Mittelrheinbahn durch Rheinland-Pfalz: entlang des Rheins von Köln über Bonn und Koblenz nach Mainz.

Es lohnt sich sowohl der Blick aus dem Fenster als auch einige Zwischenstopps entlang der Route: zum Beispiel eine der ältesten Städte Deutschlands, Andernach, in welcher ein 800 Jahre alter Dom steht.

### Die Schwarzwaldbahn

Des Weiteren kann sich auch ein Trip zur Donauquelle lohnen. Diese kann man bequem mit der Schwarzwaldbahn erreichen, welche Offenburg mit dem Bodensee verbindet. Auch hier lohnen sich Zwischenstopps, zum Beispiel in Triberg, denn fünf Kilometer vom Bahnhof entfernt gibt es dort einen 163 Meter hohen Wasserfall.

Speziell für die Leute, die eher nur kurze Trips machen wollen, eignet sich in NRW auch immer ein Besuch in Düsseldorf, Köln, Dortmund oder Aachen. Ansonsten sind über viele Umstiege natürlich auch Deutschlands typische Großstädte, wie München, Hamburg und Berlin etc. erreichbar.

# Entertainment

---

## Unsere Buchtipps

### 1) Sommer unter schwarzen Flügeln - Peer Martin

Ein Buch, das die Augen öffnet: verstörend, poetisch, engagiert. Nuri kommt aus Syrien und lebt im Asylbewerberheim. Calvin wohnt nur wenige Häuser entfernt und ist Mitglied einer rechten Jugendgang. Als sie sich kennenlernen, erzählt Nuri ihm von ihrem Heimatdorf am Rand der Wüste und von dessen Schönheit. Doch dann kamen die Schwingen des Bösen und legten sich über das ganze Land.

Je mehr Calvin über das Mädchen erfährt, desto mehr verliebt er sich in sie. Er möchte seine rechts-extremistische Gang verlassen - doch so einfach entkommt er seinen alten Leuten nicht. Es handelt sich um eine Liebesgeschichte inmitten sozialer und kultureller Konflikte, die ein schmerzhaft ehrliches Gesellschafts-porträt widerspiegeln.

Die schrecklichen Bilder und Geschichten aus Syrien und der Flucht, von denen man als Leser:in eigentlich gar nichts wissen will und Nuris Geschichte ziehen einen in den Bann und sind gerade jetzt wieder

hochaktuell. Calvin als Charakter, der eine positive Entwicklung durchläuft und sein nationalsozialistisch-rassistisches Weltbild ablegt, bringt den Leser zum Nachdenken und auch zum Mitfühlen.

Abschließend ist es ein Roman, der sich mit sensiblen Inhalten - Krieg, Gewalt, Brutalität und Angst - beschäftigt, und im Sinne einer Romeo-und-Julia-Liebesgeschichte den Leser fesselt.

[Der Roman ist allerdings aufgrund seiner Inhalte eher für etwas ältere Schüler geeignet.]



# Entertainment

## EIS ZUM SELBERMACHEN



**Cremiges Eis ohne Eismaschine :  
Das Grundrezept**

Hallo zusammen und willkommen auf die leckerste Seite unserer Schülerzeitung.  
Der Sommer kommt, die Tage werden wärmer und eine kleine Erfrischungspause tut jedem gut !  
Um euch diese zu versüßen teile ich heute ein unfassbar cremiges Eisrezept, das ihr ohne Eismaschine und nicht einmal einer Handvoll Zutaten zubereiten könnt.

Das folgende ist ein Grundrezept, welches ihr nach Lust und Laune aufpeppen könnt. Lasst eurer Kreativität also freien Lauf ;)

**Zutaten :**  
400 ml Sahne  
1 Prise Salz  
1 Dose / 397g gezuckerte (!) Kondensmilch\*  
Optional : Vanilleextrakt, Backkakao, Fruchtpüree, Nüsse, Chocolate-Chips etc.

\*wer hierbei auf Nestle verzichten möchte, kann für eine Alternative im russischen oder türkischen Supermarkt nachschauen.

### **Zubereitung:**

- 1. Die Sahne zusammen mit der Prise Salz steif schlagen.**  
Hierfür nimmt ihr am besten ein schmales sowie hohes Gefäß, damit es nicht spritzt und die ganze Küche versaut.
- 2. In eine große Schüssel die gezuckerte Kondensmilch umfüllen.**
- 3. Die Optionalen Zutaten, die dem Eis den Geschmack verleihen in die gezuckerte Kondensmilch einrühren.**
- 4. Die steif geschlagene Sahne vorsichtig (!) mit Hilfe eines Schneebesens unterrühren. Hierbei soll die Luft in der Sahne nicht ausgehen.**
- 5. Über Nacht im Tiefkühlfach einfrieren lassen.**

Am nächsten Tag das Eis vor dem Verzehr für ca. 10 bis 15 Minuten auftauen lassen, damit es maximal cremig und genüsslich ist.

### **Empfehlung :**

Für eine Art Snicker Eis könnt ihr im dritten Schritt 200g Erdnussbutter mit 200 g Vollmilch verrühren bis es eine geschmeidige Konsistenz hat.

Anschließend 200 g gesalzene Erdnüsse dazu geben und die Masse in die gezuckerte Kondensmilch geben.  
Zu guter Letzt die Sahne vorsichtig unterheben und einfrieren lassen.

**Nach dem Auftauen mit Schoko-(Sauce) toppen.**

**Guten Appetit !**

P.S. : Gebt uns doch Feedback, ob ihr original Italienisches Gelato mit einer Eismaschinen Zubereitung haben müchtet.

# Entertainment

## Unsere Meme Empfehlungen



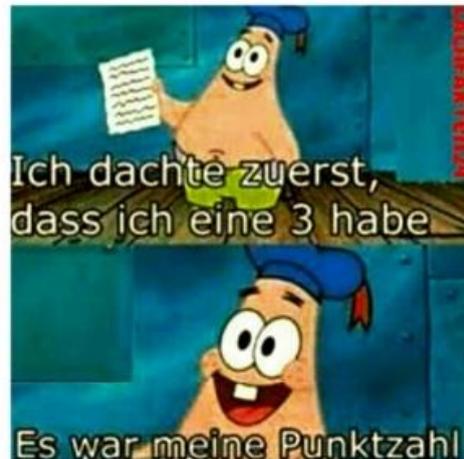
Wenn man einen test schon geschrieben hat aber die parallel Klasse noch nicht.



$$\frac{163}{326} = \frac{1}{2}$$



Wenn du schon mehrmals hintereinander in der Klasse gehustet hast und nun versuchst es einzuhalten



## UNSERE SONG EMPFEHLUNGEN

- As it was - Harry Style
- Boyfriend - Dover Cameron
- Light switch - Charlie Puth
- Poltergeist - Corpse
- O.o - Nmixx
- nobody like u - 4\*town
- Strangers - Biosphere
- In the darkness - mxmtoon

## KATZE DES MONATS

